



Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die über 350 Kurorte und Heilbäder bilden ein starkes Rückgrat des Tourismus in Deutschland.

PROJECT M führt gemeinsam mit Partnern eine mehrstufige, breit angelegte Sonderstudie für die Kurorte und Heilbäder durch.

Die erste Präsentation zu der Studie findet im Rahmen der ITB 2013 statt. Diese Studie soll die Aktivitäten in verschiedenen Bundesländern zur (Re-)Positionierung und (Re-)Prädikatisierung der Kurorte und Heilbäder unterstützen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Newsletters viel Spaß!

Andreas Lorenz und
Cornelius Obier ■

Gesundheitstourismus

Umfassende Sonderstudie Gesundheitstourismus in Kurorten und Heilbädern

Die über 350 prädikatisierten Kurorte und Heilbäder stellen ein zentrales Angebotssegment für den Tourismus insgesamt, und für den Gesundheitstourismus im Besonderen, dar. Mit rund 30 Prozent Anteil an allen Übernachtungen in Deutschland haben sie ein beachtliches Gewicht. Doch die Orte stehen auch mitten im Prozess der Veränderungen des Marktes von einem Anbieter- zu einem Selbstzahler-orientierten Nachfragermarkt. Oft lautet die Frage: „Wie sollen wir uns im Zukunftsmarkt Gesundheitstourismus künftig aufstellen?“. Hier setzt die neue, groß angelegte Studienreihe „Vergleichende Kompetenzanalyse der Kurorte und Heilbäder in Deutschland“ (VKA) von PROJECT M gemeinsam mit KECK Medical und der Fachhochschule Westküste an.

Mit den Partnern KECK Medical und Institut für Management und Tourismus der Fachhochschule Westküste (IMT) legt PROJECT M drei Studienmodule zu den Kompetenzprofilen der Kurorte und Heilbäder im Gesundheitstourismus auf. Als Instrument für erfolgreiches Kurortmanagement angedacht, werden auf die einzelnen Orte zugeschnitten aktuellste Daten zur Unterstützung für Profilierung, Produktentwicklung und Marketing ausgewertet, Vergleiche mit Wettbewerbern gezogen und Fragen zur kurörtlichen Infrastruktur thematisiert.

In Anlehnung an die von der Fachhochschule Westküste herausgegebene Studienreihe zu den Profilen deutscher Reiseziele, „Destination Brand“, wird in einem ersten Schritt aktuell das Modul eins erstellt. In einer bevölkerungsrepräsentativen Erhebung wird die kundenorientierte Markenstärke ausgewählter Kurorte und Heilbäder in Deutschland untersucht, um deren Potenzial für verschiedene Reisen mit gesundheitlichem Reiseanlass zu bestimmen und um die von den tatsächlichen und potenziellen Gästen zugeschriebene

Fortsetzung auf Seite 2 →

Inhalt

Seite 1

- M Umfassende Sonderstudie Gesundheitstourismus in Kurorten und Heilbädern

Seite 2

- M Tourismuskonzept UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg
- M PROJECT M stellt Halbzeitbilanz und Weiterentwicklung der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2015 vor

Seite 3

- M Barrierefreie Nordsee
- M Gesundheitsregion Westmecklenburg auf den Weg gebracht
- M Entwicklungskonzepte für gesundheitstouristische Strategien und Infrastrukturen für Kellenhusen, Damp und Bad Liebenwerda

Seite 4

- M Brandenburgisch-Preußische Kulturlandschaft erleben
- M Kurz und bündig
- M Kontakt + Impressum

Sonderstudie „Vergleichende Kompetenzanalyse der Kurorte und Heilbäder in Deutschland“ (VKA)

Ab Frühjahr 2013 stehen individuell auf die einzelnen Kurorte und Heilbäder zugeschnitten aktuellste Daten zu den Kompetenzprofilen im Gesundheitstourismus zur Verfügung. Initiiert von den Partnern PROJECT M, KECK Medical und Institut für Management und Tourismus an der Fachhochschule Westküste (IMT) werden folgende Themen stufenweise bearbeitet:

- Modul 1: Markt- und Kompetenzwahrnehmung der Kurorte und Heilbäder
- Modul 2: gesundheitstouristisches Marketing in Bezug zu indikationsspezifischen Kernkompetenzen
- Modul 3: Infrastrukturausstattung und -qualität

Weitere Infos finden sich in Kürze unter www.gesundheit-tourismus.info

Fortsetzung von Seite 1

Kompetenz zu ermitteln. Damit wird zum ersten Mal in Deutschland erhoben, welche Kurorte und Heilbäder über eine starke Markt- und Kompetenzwahrnehmung verfügen.

Die in weiteren Bearbeitungsschritten folgenden Module

zwei und drei werden systematisch das gesundheitstouristische Marketing in Bezug auf indikationsspezifische Kernkompetenzen untersuchen sowie die Infrastrukturausstattung und -qualität in den Fokus nehmen. Die Praxisstudien werden Kurverwaltungen und

Tourismusbüros Orientierung und Hilfe für die strategische Entwicklung und operative Arbeit bieten. Über die konkreten Beteiligungsmöglichkeiten der Orte an der Studie wird PROJECT M nochmals separat u. a. auf www.gesundheitstourismus.info informieren. ■

Kultur- und Städtetourismus**Tourismuskonzept UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg**

Das weltweit anerkannte Gütesiegel „UNESCO-Welterbe“ ist bereits heute für eine Vielzahl in- und ausländischer Städte- und Kulturreisender ein wichtiger Reiseanlass und es ist davon auszugehen, dass die touristische Bedeutung der „UNESCO-Welterbestätten“ weiter zunehmen wird.

Doch allein der Status „UNESCO-Welterbe“ garantiert noch keine hohe touristische Nachfrage, sondern kann viel-

mehr die Basis für eine erfolgreiche Tourismusentwicklung sein. Das zeigt die Welterbestadt Quedlinburg einmal mehr.

Wie in kaum einer anderen deutschen Welterbestadt prägt das Kulturerbe den städtebaulichen und touristischen Gesamteindruck.

Darauf aufbauend entwickelte PROJECT M die zukünftige Tourismusstrategie, in der das Thema „UNESCO-Welterbe“ für den Gast umfassend erlebbar gestaltet und zu einem unverwechselbaren „Charakterzug“

des Tourismusangebotes konsequent weiterentwickelt wird. Das setzt zweierlei voraus: Zunächst gilt es, auf der Grundlage eines professionellen Vermittlungskonzeptes Angebote zu schaffen, welche die universelle Idee des Welterbes und die historische Entwicklung Quedlinburgs, die in Teilen von nationaler und europäischer Bedeutung ist, zielgruppengerecht zu einem Gesamterlebnis zusammenzuführen. Darüber hinaus ist es notwendig, eine dem Status „UNESCO-Welterbe“ angemessene Angebots- und Servicequalität schrittweise in allen touristisch relevanten Bereichen auszubilden. ■

Nähere Informationen unter:
www.quedlinburg.de



Stiftsberg von Osten
(Foto: Jürgen Meusel)

Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2015**PROJECT M stellt Halbzeitbilanz und Weiterentwicklung der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2015 vor**

Die Tourismusstrategie des Landes wurde von PROJECT M evaluiert und weiterentwickelt. Dies gelang in enger Zusammenarbeit mit den Trägern und Partnern der Strategie, dem Wirtschaftsministerium, der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, dem Tourismus- und Heilbäderverband, dem DeHoGa und der Arbeitsgemeinschaft der IHKn

in Rheinland-Pfalz sowie unter Einbindung von vielen Schlüsselpersonen im Tourismus.

Die Notwendigkeit einer besseren Organisation sowie Vernetzung und Qualifizierung der touristischen Akteure wurde in der überarbeiteten Strategie besonders herausgestellt. Regionalität, Natur und Kultur sollen

ebenfalls mehr in den Fokus rücken. Im würdigen Rahmen der Laubenheimer Höhe in Mainz stellte Cornelius Obier die neue Strategie vor, die anschließend von der Ministerin und stellvertretenden Ministerpräsidentin des Landes, Eveline Lemke, und den Trägern der Strategie feierlich unterzeichnet wurde. ■

Komfort und Service für Alle

Barrierefreie Nordsee

Das Projekt „Barrierefreie Nordsee – Komfort und Service für Alle“ des Tourismusverbandes Nordsee e.V. leistet für die Region einen wichtigen Beitrag zur Zukunfts- und Wettbewerbs-sicherung.

Im Zuge des nachhaltig angelegten Projektes wurden durch PROJECT M und Neumann-Consult auf Grundlage einer fundierten Bestandsaufnahme touristischer Einrichtungen und Serviceangebote konkrete Handlungsempfehlungen zum Abbau bestehender Barrieren, zur Erschließung neuer Zielgruppen und zur Stärkung der touristischen Qualität gegeben. Zu den Aufgaben zählten dabei u. a. die Strukturierung des Erhebungsprozesses touristischer Einrichtungen und Serviceangebote, die Entwicklung standardisierter Fragebögen, die Ausbildung von 80 Erhebern in praxisnahen Schulungen sowie die Begleitung des Aufbaus der Datenbank www.barrierefreie-nordsee.de.

Die Initiative des Tourismusverbandes Nordsee e.V. zeigt bereits deutliche Erfolge und setzt Impulse auf dem Weg zur „Barrierefreien Nordsee“: Über 350 touristische Einrichtungen und Serviceangebote sind in der Datenbank erfasst, eine Arbeitsgruppe „Barrierefreier Tourismus an der niedersächsischen Nordseeküste“ wurde gegründet und die Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) ist inzwischen Mitglied der Arbeitsgemeinschaft barrierefreie Reiseziele in Deutschland. ■

Nähere Informationen unter:
www.barrierefreie-nordsee.de

Gesundheitswirtschaft und -tourismus

Gesundheitsregion Westmecklenburg auf den Weg gebracht

Die Gesundheitswirtschaft als zukunfts-trächtiger Wirtschaftsbereich ist auch für die Region Westmecklenburg von hoher Bedeutung. Die Arbeitsgemeinschaft PROJECT M und KECK Medical wurde daher vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg beauftragt, einen regionalen Masterplan zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt der Arbeiten stand ein Workshop in der IHK Schwerin, zu dem die verschiedenen Vertreter der Gesundheitsbranche Westmecklenburgs, darunter auch aus dem Gesundheitstourismus, zusammen kamen. Gemeinsam wurde über das Profil und die Gestaltung einer künftigen Gesundheitsregion Westmecklenburg gesprochen.

Themen waren auch konkrete Projekte wie z. B. der Aufbau von Kooperationen zwischen den Unternehmen im Bereich Medizintechnik, in der Forschung und Entwicklung, die Optimierung gesundheits-touristischer Angebote sowie übergreifende Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften. Der Masterplan soll Anfang 2013 veröffentlicht werden. ■

Kurorte und Heilbäder – Strategie und Infrastruktur

Entwicklungskonzepte für gesundheitstouristische Strategien und Infrastrukturen für Kellenhusen, Damp und Bad Liebenwerda

Die folgenden Orte sind beispielhaft für verschiedene Projekte, in denen PROJECT M gesundheitstouristische Strategien und Infrastrukturen entwickelt. Ausgehend von einer Positionsbestimmung der künftigen Soll-Positionierung als Urlaubs- und Gesundheitsstandort, wird der entsprechende Infrastrukturbedarf abgeleitet. Dabei bietet PROJECT M Leistungen bis hin zur Unterstützung der Betreiber- und Investorensuche.

Für das Ostseebad Kellenhusen entwickelt PROJECT M derzeit Ideen für ein „neues Kurzentrum“. Die Konzeption berücksichtigt die ggf. spätere Erweiterung des Standortes um ein geeignetes Hotel mit möglichst direkter fußläufiger Anbindung.

Im Auftrag des Ostseebades Damp führt PROJECT M eine Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung des Ferienparks Damp durch. Die Grundlage bildet der Masterplan Damp aus dem Jahr 2005 sowie die in

den Jahren 2010 und 2011 von PROJECT M erstellten Machbarkeitsstudien zum Ferienpark Damp und zu einem neuen Themenbad Damp.

Die Stadt Bad Liebenwerda strebt eine dauerhafte Prädikation als „staatlich anerkanntes Heilbad“ an. Dazu bedarf es klarer Vorstellungen über die künftige Positionierung vor allem im Gesundheitstourismus. PROJECT M evaluiert das Kurortentwicklungskonzept und erarbeitet ein Handlungsprogramm zur Fortschreibung. ■



Christoph Creutzburg erläutert Eckpunkte für das „Entwicklungskonzept Gesundheitswirtschaft Westmecklenburg“

Nähere Informationen unter:
www.westmecklenburg-schwerin.de

Kulturtouristisches Qualifizierungsprojekt

Brandenburgisch-Preußische Kulturlandschaft erleben

Um die touristische Profilierung Brandenburgs zu unterstützen, führt PROJECT M in Zusammenarbeit mit dem Kulturland Brandenburg das kulturtouristische Qualifizierungs- und Vernetzungsprojekt „Brandenburgisch-Preußische Kulturlandschaft erleben“ durch.

Nähere Informationen unter:
www.brandenburg-preussen-erleben.de

Die im September und Oktober gestarteten Weiterbildungen „Szenische Führungen“, „Museumsmarketing“ und „Preußen für Gästeführer“ sind so gut nachgefragt, dass bereits Folgeangebote in Planung sind.

das preußische Kulturerbe zu professionalisieren. ■

Weiterbildungsveranstaltung
Szenische Führungen
(Quelle: G. Seiler)



Kontakt + Impressum

PROJECT M GmbH

www.projectm.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm.
Cornelius Obier,
Dipl.-Volksw.
Andreas Lorenz

Büro Berlin

Tempelhofer Ufer 23/24
10963 Berlin
Tel. 030 - 21 45 87 - 0
Fax 030 - 21 45 87 - 11
berlin@projectm.de

Büro Lüneburg

Vor dem Roten Tore 1
21335 Lüneburg
Tel. 04131 - 7 89 62 - 0
Fax 04131 - 7 89 62 - 29
lueneburg@projectm.de

Büro Memmingen

Allgäuer Straße 12
87700 Memmingen
Tel. 08331 - 9 28 64 23
Fax 08331 - 9 28 64 24
memmingen@projectm.de

Büro Trier

Am Wissenschaftspark 25/27
54296 Trier
Tel. 0651 - 9 78 66 - 0
Fax 0651 - 9 78 66 - 18
trier@projectm.de

Redaktion und ViSDPG

Cornelius Obier,
Andreas Lorenz

Produktion

Heike Freund, Hameln

Redaktionsschluss

Oktober 2012

Neben den Weiterbildungskursen bieten individuelle Schulungen und Coachings sowie regionale Workshops weitere Möglichkeiten, praxisorientiertes Wissen zu erwerben und marktfähige Angebote rund um

Aktuelle Projekte

Kurz und bündig

Strategische Marketingplanung Brandenburg

Gemeinsam mit der Landesmarketinggesellschaft TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH erarbeitete PROJECT M die Strategische Marketingplanung des Landes. Basis bildete die Weiterentwicklung des Themenmarketings zu einer auf Faszinationsfeldern aufgebauten Markenentwicklung.

Evaluierung der IchZeit Rheinland-Pfalz

PROJECT M arbeitet gegenwärtig im Auftrag der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH an der

Evaluierung der IchZeit. Mit der IchZeit wurde 2010 die viel beachtete Produktmarke zum mentalen Gesundheitstourismus in den Markt eingeführt.

Historische Städte im Weserbergland

Wie kann man das große historische Potenzial vieler Städte im Weserbergland stärker touristisch inszenieren und städteübergreifend gemeinsam künftig besser vermarkten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Projekts, das auf Initiative des Weserbergland Tourismus gemeinsam mit

den Städten der Region im August gestartet wurde. In einer ersten Projektphase werden durch PROJECT M Städtechecks durchgeführt, um zum einen die Qualität des historischen Stadterlebnisses aus Besuchersicht zu prüfen und zum anderen Ansätze für gemeinsame Vermarktungsaktivitäten zu entwickeln.

Mit Kompetenz zu mehr Komfort und Barrierefreiheit

Unter dem Motto „Radwege für Alle“ zeigt Jan Schiefer von PROJECT M in Zusammenarbeit mit NeumannConsult am **27.11.2012** im Auftrag der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH die Perspektiven, Entwicklungs- und Vermarktungsmöglichkeiten barrierefreier Radangebote auf. Am **28.11.2012** referiert Jan Schiefer außerdem zum Thema „Barrierefreiheit auf Campingplätzen und Sportboothäfen in Schleswig-Holstein“, Auftraggeber ist die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH.